

privileg®

Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeit-

GEFRIER- SCHRANK

**Schickedanz AG u. Co
90750 Fürth/Bayern**

Gebrauchsanweisung

REGION OST

12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
 13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
 12105 Berlin-Süd, Ringsstraße 42
 03042 Cottbus, Merzdorferweg 33
 09224 Gröna b. Chemnitz, Pflaßer Str. 2
 02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
 06126 Halle-Neustadt, Teufschenthaler Landstr.
 01809 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44
 14482 Potsdam, Gartenstr. 42
 04155 Leipzig, Bothestraße 17 - 19
 39124 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a
 17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 c
 14482 Postdam, Gartenstraße 42
 01471 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2
 18069 Rostock, Krischanweg 9

REGION NORD

38114 Braunschweig, Ausgisstraße 2
 28219 Bremen, Bayernstraße 173
 27576 Bremerhaven 1, Schiachthofstraße 23
 29223 Celle, Sprengerstraße 42
 26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
 24941 Flensburg, Boshstraße 2
 38644 Goslar, Pracherstieg 2A
 22041 Hamburg, Eftingstraße 19
 31789 Hameln-Affersde, Langes Feld 25
 30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
 31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
 25524 Itzehoe, Lise-Meißner-Str. 23
 24143 Kiel, Flintbeker Straße 5
 23564 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
 21339 Lüneburg, In der Marsch 17
 24634 Neumünster, Wasbecker Straße 45
 26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
 21682 Stade, Briemervörder Straße 102
 38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
 33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22
 44791 Bochum, Härpener Straße 62
 44145 Dortmund, Eisenstraße 44
 40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
 47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
 45356 Essen, Heegstraße 55 c
 59089 Hagen, Kabeler Straße 70
 59067 Hamm, Spenglerstraße 15
 32429 Minden, Trippeldamm 8
 41238 Mönchengladbach, Ertstraße 20
 46163 Münster, Borkstraße 20
 49084 Osnabrück, Karmannsstraße 7
 33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
 46432 Rheine, Niemannstr. 9
 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
 42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
 63739 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 24
 36251 Bad Hersfeld, Kobberger Straße 19
 53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5
 64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
 Frankfurt/M., siehe Offenbach
 36043 Fulda, Donaustraße 26
 34277 Fulda-Brück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
 35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10

37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
 51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
 Kassel, siehe Fulda-Brück
 56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
 50828 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
 55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammmweg 23
 35043 Marburg, im Rudert 10
 63069 Offenbach, Schumannstraße 160
 57076 Siegen, Bismarkstraße 78
 97080 Würzburg, Max-v.-Lauze-Straße 20

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
 74321 Bietigheim, Gansacker 13
 79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
 67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
 76189 Karlsruhe, Haasastraße 29
 67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
 68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
 74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
 77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
 75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
 88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
 72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehrgrabenstraße 7
 Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
 54344 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
 89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
 78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
 71334 Waiblingen-Hegnach, Cottl.-Daimler-Str. 5
 67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

95122 Ansbach, Rothenburger Straße 42
 86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
 96052 Bamberg, An der Brettenau 9
 95444 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
 99091 Erfurt, Mühlweg 18
 90765 Fürth-Poppenreuth, Heint.-Stranka-Straße 15
 07552 Gera-Bieblach-Ost, Thüringersir.
 Ingolstadt-Haunwör, Oberringstraße 24
 85051 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
 07745 Kempfen, Porschestraße 10
 87437 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
 80935 München, Waldmeisterstraße 95
 90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
 93059 Regensburg, Vilsstraße 26
 94315 Straubing, Schlesische Str. 148
 83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
 92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12
 8020 Graz, Asperngasse 2
 6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
 9020 Klagenfurt, Ankerhofenstraße 41
 3500 Krems, Hohensteinstraße 17
 4016 Linz, Industriezeile 47
 8700 Leoben, Judendorferstraße 64
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3
 9900 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
 1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Achtung!

Sollte dieses Gerät mit Magnet-Türverschluss als Ersatz für ein altes Gerät dienen, das noch mit einem Schnapp- oder Riegelschloß ausgerüstet ist, so machen Sie bitte dieses Schloß **unbrauchbar**.
 Sie verhindern damit, daß spielende Kinder sich selbst einsperren und damit in Lebensgefahr kommen.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.

Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

STÖRUNGEN - KUNDENDIENST

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstbesuchen.

Folgende Ratschläge sollen Ihnen helfen, diese Einsätze zu vermeiden:

1. Ein leicht gluckern oder plätscherndes Geräusch während des Betriebs ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer.
2. **Das Gerät kühlt nicht ausreichend**
 - a) Kälteregeleler zu niedrig eingestellt
 - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt
 - c) Zu viel Kühlgut oder zu große Stücke eingelagert
 - d) Zu warmes Kühlgut eingelagert
 - e) Kühlgut nicht richtig eingelagert, Kälte kann nicht genügend zirkulieren
 - f) Tür war nicht dicht geschlossen
 - g) Wandabstand bzw. Belüftung ist verdeckt.
3. **Das Gerät kühlt zu stark**
 - a) Regeleler auf eine niedrigere Stufe stellen.

4. Das Gerät kühlt nicht. Prüfen Sie,

- a) ob der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt,
- b) ob die Steckdose Strom führt,
- c) ob der Schiebeschalter nicht auf «O» steht.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typenschild befindlichen Bestellnummer und Privilegnummer. Die Anweisungen finden Sie auf der letzten Seite und im Quelle-Katalog.

Best.-Nr. _____

Priv.-Nr. _____

Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.

TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regionalager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. Lieferschein.

SICHERHEIT

Sie haben ein Gefriergerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 87/308/EEC für Funkentstörung
- Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folge-Änderungen
- Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folge-Änderungen.

In der Kapsel des Motor-Kompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Röhrensystem gelangt ist. Es läuft ganz von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit der Inbetriebnahme ca. 1 Stunde warten.

Achtung!

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben werden, keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in diese eingebracht werden insbesondere offene Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen.

ANSCHLUSS

«Privileg» Gefriergeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit 220-240 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose. Diese muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzzerdung gewährleistet.

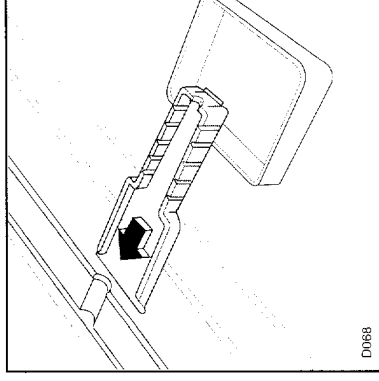
ABTAUEN

Die Feuchtigkeit, die während des Türöffnens eindringt, kann an der Decke vorne eine Reifschicht bilden. Entfernen Sie diese Reifschicht mittels des mitgelieferten Plastikschabers.

Sie sollten den Gefrierschrank abtauen, wenn die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist. Dadurch vermeiden Sie unnötigen Energieverbrauch.

Zum Abtauen des Gefrierabteils ziehen Sie den Netzstecker oder stellen Sie den Kälteregler auf «O». Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut) und am besten in einem Kühlgerät lagern. Reif und Eisansatz niemals mit scharfem Gegenstand abkratzen. Stellen Sie besser einen Topf mit heißem Wasser in den Schrank und verwenden Sie den Eis-schaber. Niemals Heizsonnen und Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile könnten sich verformen. Stecken Sie den beiliegenden Eisschaber unter dem Ablaufkanal ein und das Tauwasser fließt in ein daruntergestelltes Gefäß (siehe Abb.).

Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.



AUSSERBETRIEBNAHME

Falls Sie das Gerät außer Betrieb setzen wollen, drehen Sie den Thermostatregler auf «O». Räumen Sie die Lebensmittel aus dem Gefrierschrank, reinigen Sie es gründlich und lassen die Tür geöffnet, um unangenehme Geruchsbildung zu vermeiden.

TYPSCILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand. Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Std. angegeben.

AUFSTELLUNG

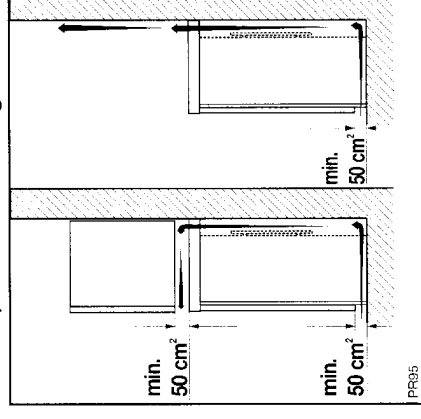
Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten im Fußboden gleichen Sie bitte durch Verstellen der Schraubfüße aus.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Tür.

Vermeiden Sie einen Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sowie das Anstellen an Heizkörper, Kochstellen und sonstige Wärmequellen.

Die Aufstellung in einem Raum, der für längere Zeit eine Temperatur über +32°C erreichen kann, sollte vermieden werden (ein optimaler Aufstellungsort für Gefriergeräte ist der Keller).

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.



REINIGUNG

Entfernen Sie zuerst die Klebebänder. Falls Reste der Klebebänder am Gehäuse bzw. Innenbehälter haften bleiben, diese nur mit Spiritus entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen, den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen Sie mit klarem Wasser nach. Trocknen - fertig.

TÜRANSCHLAGWECHSEL

Bevor Sie Ihr Gefriergerät an das Stromnetz anschließen, sollten Sie prüfen, ob der Türanschlag von rechts nach links gewechselt werden muß.

- 1) Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen.
- 2) Entlüftungsgitter (D-Abb. 1) abnehmen.
- 3) Unteres Scharnier (E-Abb. 1) abschrauben.
- 4) Tür vom oberen Stift (A-Abb. 2) abziehen.

5) Oberen Stift und Unterlegscheibe (A+B-Abb. 2) vom oberen Scharnier (C) abnehmen und an gegenüberliegende Seite montieren.

6) Tür wieder einsetzen.

7) Unteres Scharnier (E-Abb. 1) auf gegenüberliegende Türseite montieren und mittels der vorher entnommenen Schrauben befestigen.

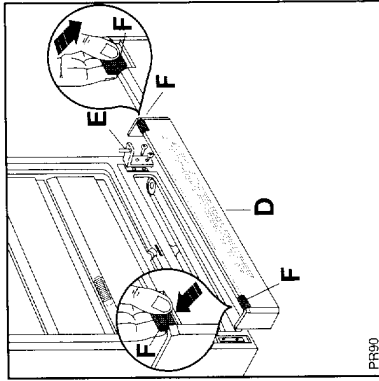
8) Abdeckung (F-Abb. 1) vom Entlüftungsgitter entfernen. Dazu Abdeckung in Pfeilrichtung ziehen und auf die gegenüberliegende Seite wieder aufstecken.

9) Entlüftungsgitter wieder einsetzen.

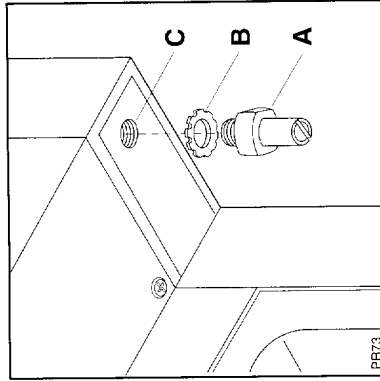
10) Griff abnehmen und auf der gegenüberliegenden Seite befestigen (siehe Abb. 3).

11) Eventuell freigebliebene Löcher werden durch die abgenommenen Plastikstöpsel abgedeckt.

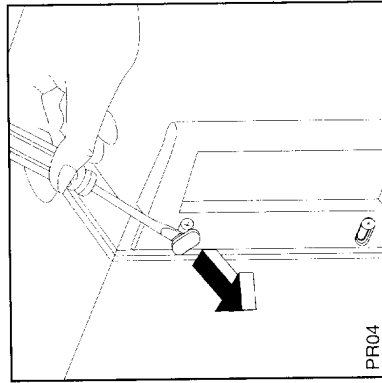
Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, ob die Tür-Magnetdichtung einwandfrei am Gehäuse anliegt.



PR90
Abb. 1



PR73
Abb. 2

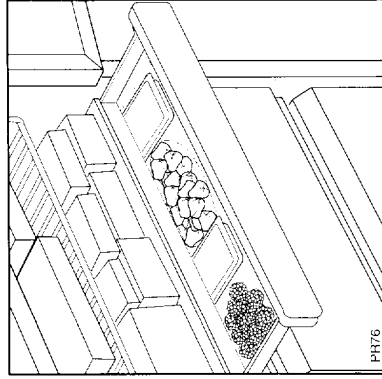


PR04
Abb. 3

TIPS FÜR GEFRIERPROFIS

1. Wählen Sie einen kühlen Aufstellraum, dadurch verringern Sie Ihren Stromverbrauch. Standorte in Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden.
2. Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Kühl-Aggregats. Be- und Entlüftungsschlitze nicht verdecken.
3. Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen: minus 18°C im Gefrierabteil = richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
4. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
5. Bei 3-4 mm Eisschicht tauen Sie Ihr Gerät ab.
6. Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.
7. Halten Sie den Verflüssiger (Metallgitter an der Rückwand des Gerätes) sauber.
8. Vergessen Sie nicht, die Schnellgefriereinrichtung auf «Normal» zurückzustellen.

GEFRIERSCHUBLADE



In der Gefrierschublade können Sie Beeren, Früchte, Kräuter etc. einzeln einfrieren. Dieses verhindert das Zusammenfrieren der Ware. Nach dem Einfrieren in Gefrierbeutel abfüllen. Die Gefrierschublade nicht zu voll beladen, damit die Luft im Gerät noch zirkulieren kann.

GEFRIERKARTEI

Diese Kartei hilft Ihnen bei der Orientierung in Ihrem Gefriergerät, bei der Aufbewahrung des Einfrierdatums und der maximalen Lagerdauer. Bitte beschriften Sie diese Karteikarten nur mit Bleistift. Das Löschen der Beschriftung erfolgt mit einem feuchten Lappen.

Die Karteikarten können Sie zur Aufbewahrung in die Korbblenden einstecken.

GEFRIERKALENDER

Dieser gibt die maximalen Lagerzeiten einzelner Lebensmittelarten an. Der Kalender befindet sich auf der Rückseite der Gefrierkartei.

EISWÜRFELBEREITUNG

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

ANSCHLAGWECHSEL DER SCHNELLGEFRIERFACHKLAPPE

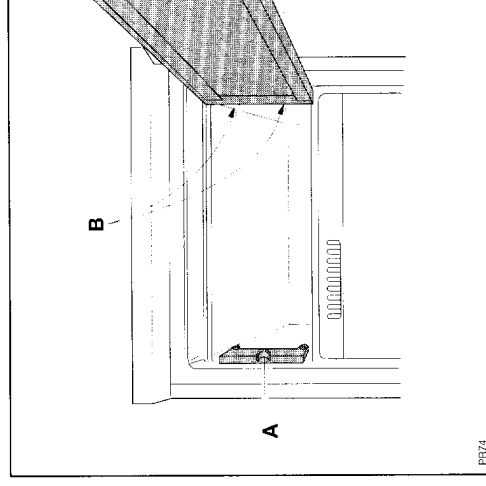
Falls der Türanschlagwechsel am Gerät vorgenommen wird, ist auch der Anschlagwechsel an der Schnellgefrierfachklappe vorzunehmen.

Vorgehensweise:

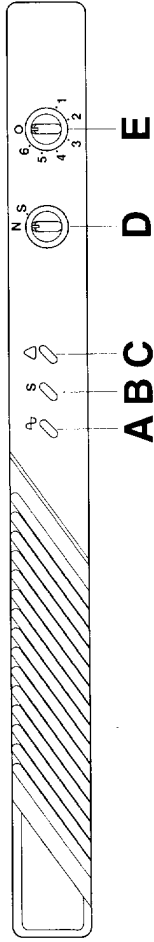
Türhakenhalterung (A) abschrauben.

Beide Scharniere (B) und Klappe abnehmen.

Türhakenhalterung umkehren und an der gegenüberliegenden Seite anbringen. Klappe und Scharniere (B) ebenfalls umkehren und gegenüber anbringen. Überprüfen Sie hierauf, ob die Klappe gut schliesst.



BEDIENUNGSFELD UND KONTROLLEINRICHTUNGEN



- A** - Netzkontrolleuchte grün
B - Schnellgefrier-Kontrolleuchte gelb
C - Alarmkontrolleuchte rot
D - Wahlschalter NORMAL/SUPER
E - Thermostat

INBETRIEBNAHME

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Das Aufleuchten der grüne Kontrolllampe zeigt an, daß das Gerät unter Spannung steht. Schnellgefriereneinrichtung (Super) einschalten. Die gelbe Kontrolllampe leuchtet auf. Nach 4-5 Stunden Gefriergut einlegen.

Nach 24 Stunden Schnellgefriereneinrichtung ausschalten.

Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4. Kältere Temperaturen als -18°C bedeuten unnötige Stromverschwendung.

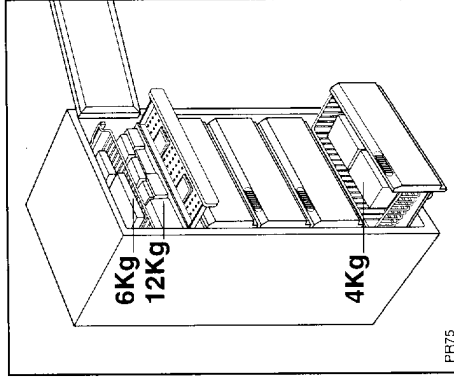
REGELN - AUSSCHALTEN

Die Temperatur Ihres Gefrierschranks wird mit dem Thermostaten geregelt.

- O aus
 1-2 schwach 3-4 mittel 5-6 stark
 Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», so ist das Gerät ausgeschaltet. Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto kälter sind die Temperaturen im Gerät.

DAS EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

1. Das Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen und in Betrieb nehmen.
2. Schnellgefrierschalter einschalten (gelbe Lampe leuchtet).
3. Lebensmittel gut verpacken. Maximale Einfriermenge 22 kg/24 Std. nicht überschreiten.
4. Wenn Sie das max. Gefriervermögen ausnutzen wollen, so müssen Sie 24 Std. vor dem Einfrieren – bei kleineren Mengen genügen 4-6 Std. – den Schnellgefrierschalter betätigen.



Die frische Ware lt. Abb. zu verteilen. Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt. Dadurch wird das Auftauen vermieden. Spätestens nach 24 Std. den Schnellgefrierschalter ausschalten. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 der auf dem Typenschild aufgeführten Menge.

5. Temperatur mit einem Gefrierthermometer überwachen.
6. Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen gelagert werden. Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
7. Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wäre die Folge.

Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Frieren Sie deshalb solche Portionen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach dem Auftauen ohne Rest verzehrt werden. Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrierguts. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel sind ca. 3 mal so lang lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugeführt werden.